

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahrszeitschrift

4-24

Die Realität des „regionalen Flächenbrands“

Israel schafft sich und der Welt
einen neuen Nahen Osten

Die Sachthemen des amerikanischen Wahlkampfs

Wofür Amerikaner starke Führung brauchen

Selenskyjs Siegesplan

Ein Offenbarungseid über eine ukrainische Illusion und
den westlichen Zynismus des Ukraine-Kriegs

Brasiliens Ökonomie

Der Kredit des großen Schwellenlandes und
sein Beitrag zum globalen Dollarreichtum

Antigewerkschaftlicher Kampf bei Lufthansa

Einzigartige Sozialpartnerschaft bei VW

Aus dem Inhalt

Der **Fortgang des Ukraine-Krieges** stiftet Unfrieden unter den Aktivisten. Der Westen und Deutschland sind unzufrieden mit den Kriegsfortschritten. Ukrainische Opfer leisten zu wenig beim Verschleiß der russischen Macht. Die ukrainische Führung ist ihrerseits unzufrieden mit ihren Ausstattern. Mit **Selenskyjs Siegesplan** will sie den Westen zu bedingungsloser Unterstützung und Eskalation nötigen, weil sie zunehmend an die Grenzen ihrer sachlichen und menschlichen Ressourcen stößt. Die Westmächte behalten sich dagegen ausdrücklich vor, wie und wie weit sie den unbedingten Kampfeswillen des ukrainischen Stellvertreters für nützlich ansehen und den Krieg gegen Russland eskalieren wollen. Da gelten höhere Gesichtspunkte als der Kriegsfanatismus der Ukraine. Während die für das Programm eines Europa ohne russische Großmacht weiterhin den Blutzoll zahlen darf, wird hierzulande darum gestritten, was einer neuen ‚europäischen Friedensordnung‘ und Deutschlands Führungsrolle dabei mehr dient: den Taurus-Einsatz auf russischem Boden zu verbieten oder freizugeben.

Israel ist ein Vorbild in Sachen Kriegstüchtigkeit. Es begnügt sich nicht mit einer mit Verwüstungen und ganz vielen Toten untermauerten überlegenen Antwort auf den Akt terroristischen Aufbegehrens der Hamas. Mit seinem längst über Gaza hinaus reichenden Zerstörungswerk arbeitet es zielstrebig auf eine **Neuordnung des Nahen und Mittleren Ostens** hin, der vor allem auf die Ausschaltung des Iran zielt. Sie tut das so zielstrebig, dass sie damit sogar ihre unentbehrliche Schutzmacht USA unter Zugzwang setzt.

Derweil wickeln **VW und IG Metall** in Niedersachsen ein Prunkstück der nationalen Ausbeutung ab: Die Eigentümer verdienen mit VW nur noch eine Milliarde oder so. Zur Korrektur hält die Firma sich an die Lohnkosten und verlangt Lohnsenkungen, Entlassungen und Betriebsschließungen. Die Gegenseite antwortet mit der höflichen Ankündigung eines Arbeitskampfes, wie die Republik ihn noch nie erlebt hat. Wofür? Für die einvernehmliche Verteilung der Lohnsenkung auf alle deutschen Standorte und Arbeitsplätze, damit es die weiter gibt. Was die Firma in ihrem Anspruch auf weniger, dafür rentablere Arbeit kein bisschen irritiert.

Bestellbar über den **GegenStandpunkt-Verlag**

Web: www.gegenstandpunkt.com
Mail: gegenstandpunkt@t-online.de
Tel. 089-2721604



oder den Buchhandel.

Preise: Print 15 €, E-Book 10 €